

Die Rennbahn von Woodbine / Canada

von Werner Malinka

Das ist die Rennbahn von Toronto (Kanada). Alle Fotos aus dem Jahr 2007.



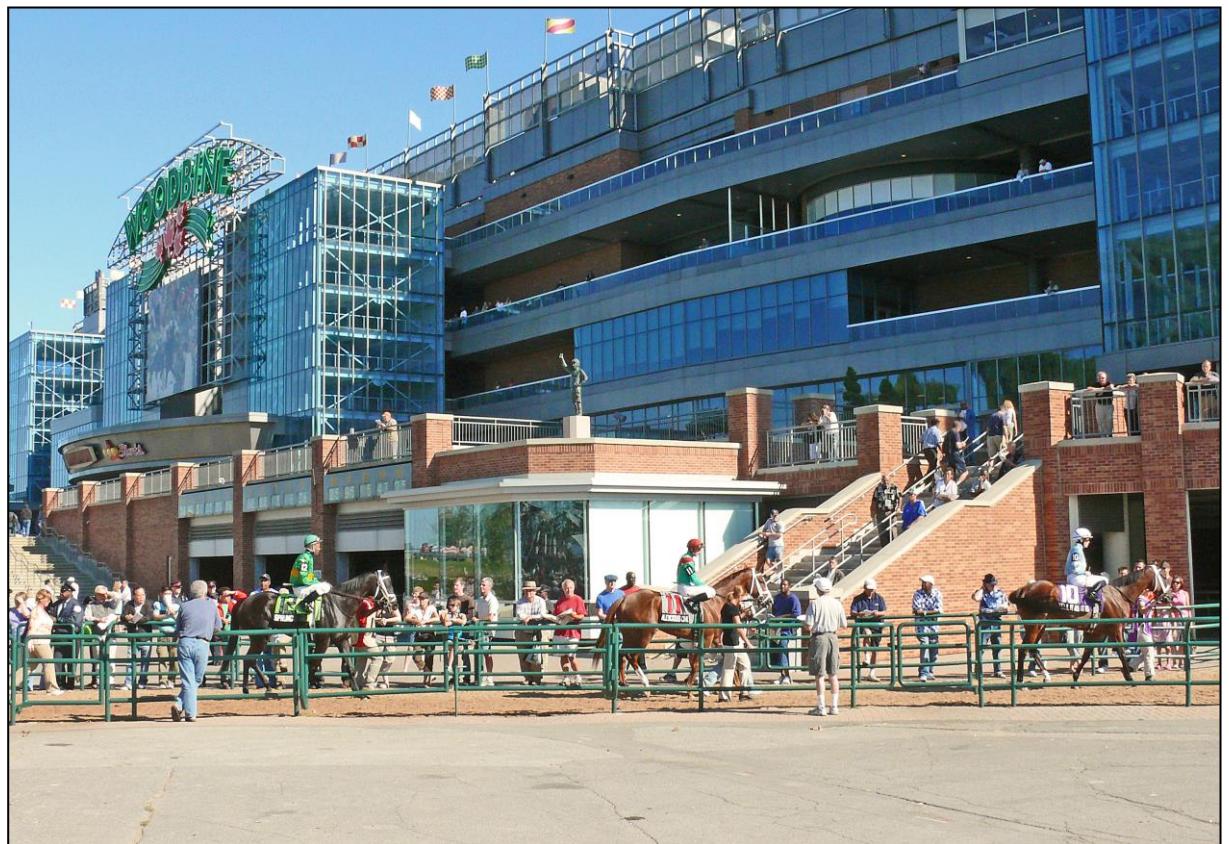
Zufahrtsstraße. Links geht es zu den „Slots“, also den Spielautomaten. Wie auch auf vielen US-Rennbahnen erwirtschaften die Casinos den weit größeren Teil des Gewinns und subventionieren damit den Pferdesport.



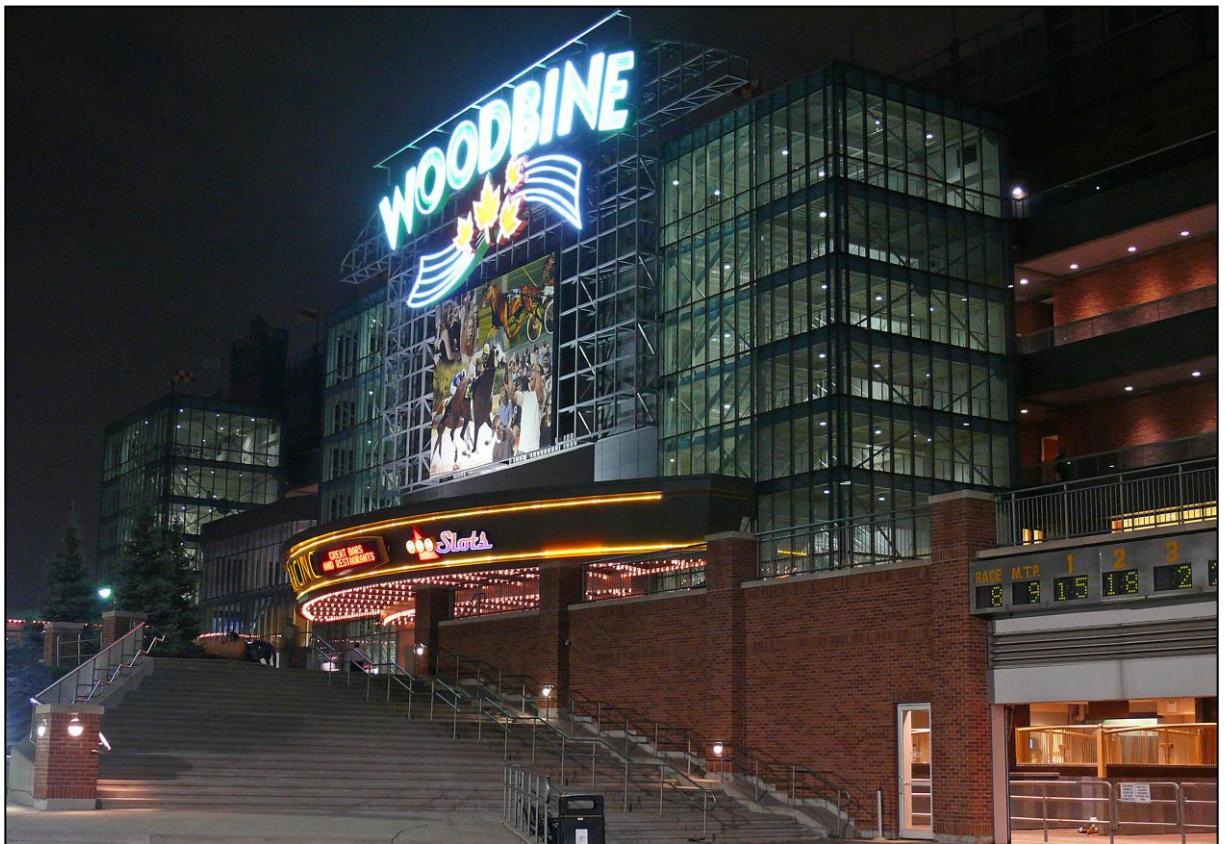
Der Eingang



Blick von der Tribüne.



Rückseite der Tribüne bei Tag



.....und in der Abendstimmung.



Der Raucherbereich. In ganz Nordamerika verfolgt man eine sehr strikte Nichtraucherpolitik, aber dass man selbst unter freiem Himmel die Raucher quasi in den Knast steckt, ist doch etwas übertrieben (sage selbst ich als Nichtraucher).



Der „Colour Room“. Hier werden sämtliche Renndresse zentral aufbewahrt.



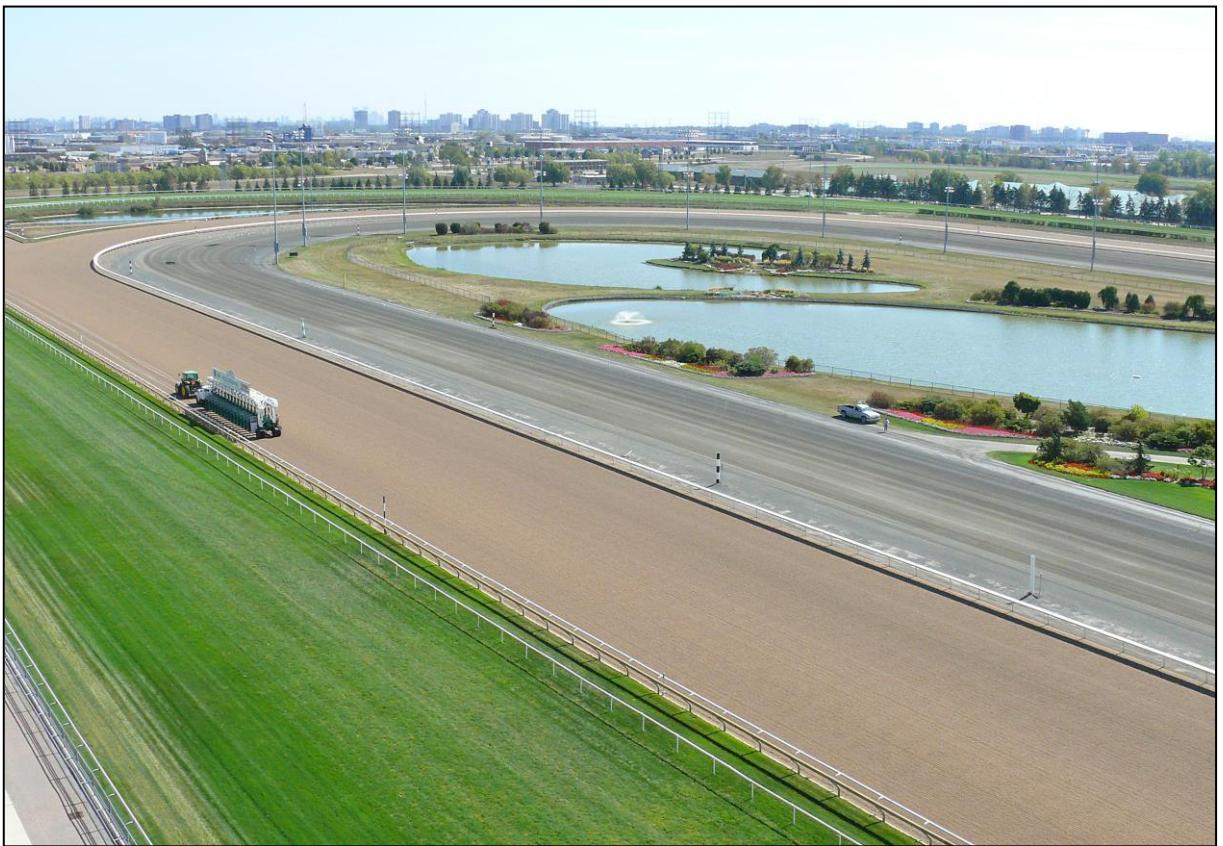
Die Wetthalle. Auf Dutzenden Monitoren laufen hier Rennen aus aller Welt.



Schon 2007 gab es zahlreiche Wettautomaten.



Blick von der Tribüne. Kaum eine amerikanische Rennbahn kommt ohne Gewässer im Innenraum aus, meist mit Fontänen.



Ganz innen ist das Trabergeläuf, dann folgt die Sandbahn für die Galopper, außen die Grasbahn.



Die Sattelboxen findet man im Kellergeschoß der Tribüne.



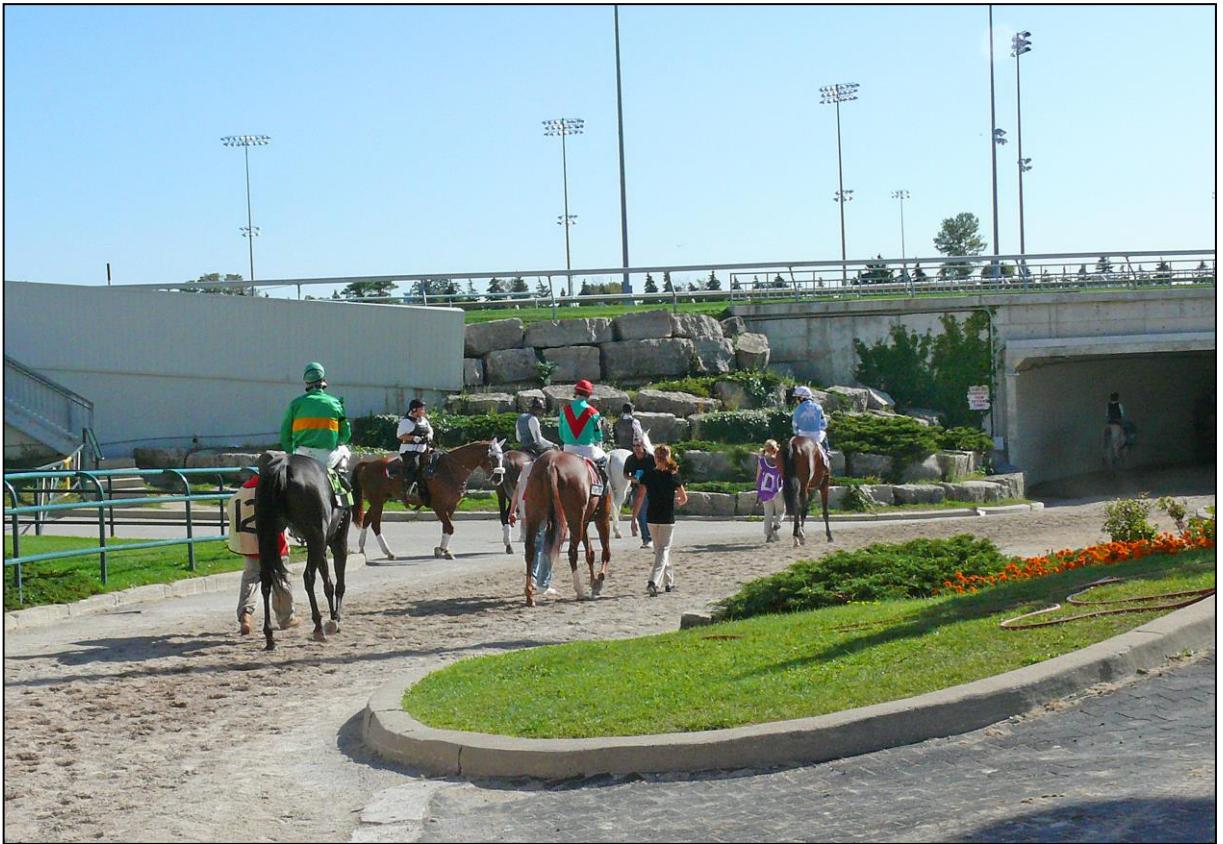
**Der Führring direkt hinter der Tribüne mit herrlichen alten Bäumen.
Die Plätze für jedes Team sind genau festgelegt (hier für die Nummern 1**



bzw. 4), dort erfolgt auch das Aufsitzen. Ansonsten drehen die Pferde ganz normal ihre Runden.



An der Stirnseite der Tribüne vorbei



..... geht es durch einen Tunnel zum Geläuf.



Dort werden sie von den „Ponies“ genannten Begleitpferden in Empfang genommen und zur Startmaschine geführt.



Abendstimmung. Gestört wird sie allerdings durch die vielen Flugzeuge, die im gefühlten 3-Minuten-Takt einschweben. Die Rennbahn liegt nur 2 km vom Flughafen entfernt direkt in der Einflugschneise.



Der Start

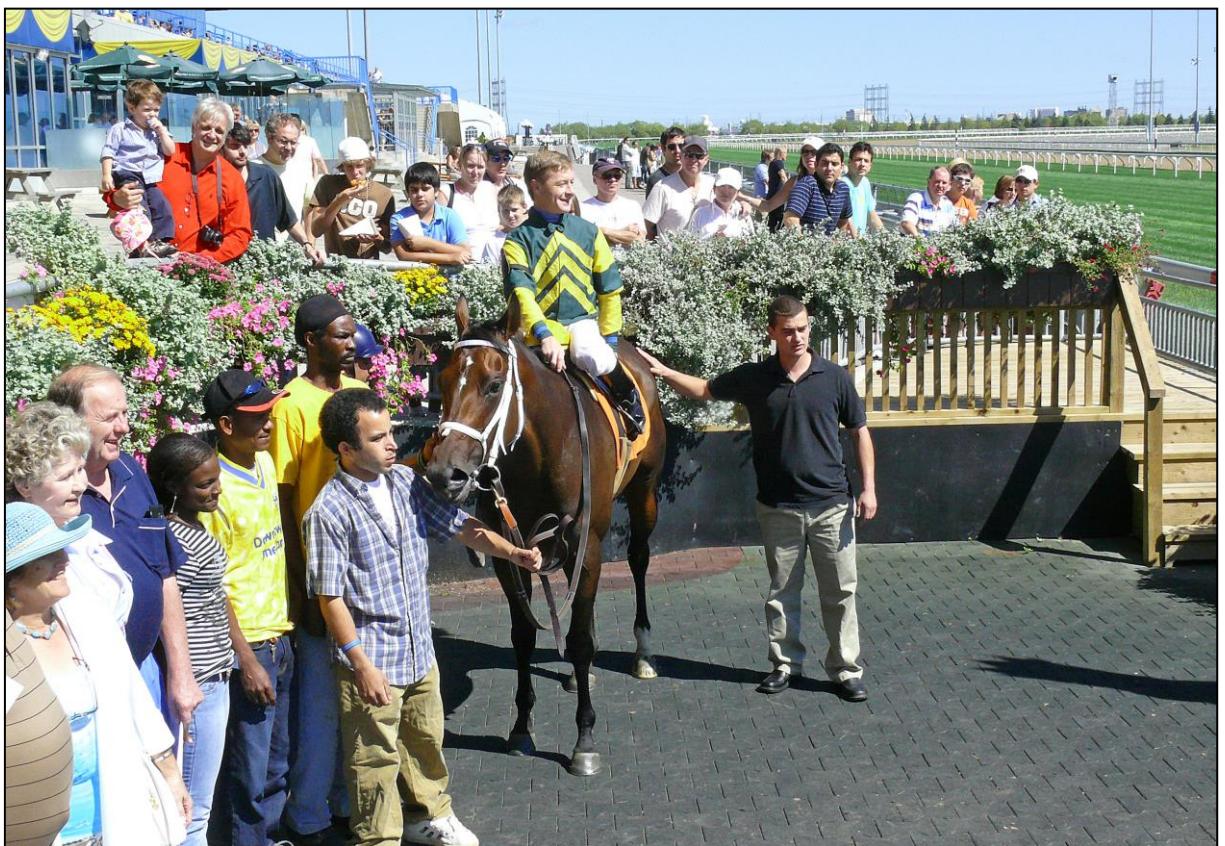


Szenen in der Geraden





Der Zieleinlauf



Die Siegerehrung

All Hail Queen Emma!

2007 QUEEN'S PLATE CHAMPION
EMMA-JAYNE WILSON

ALL THE
BEST!!



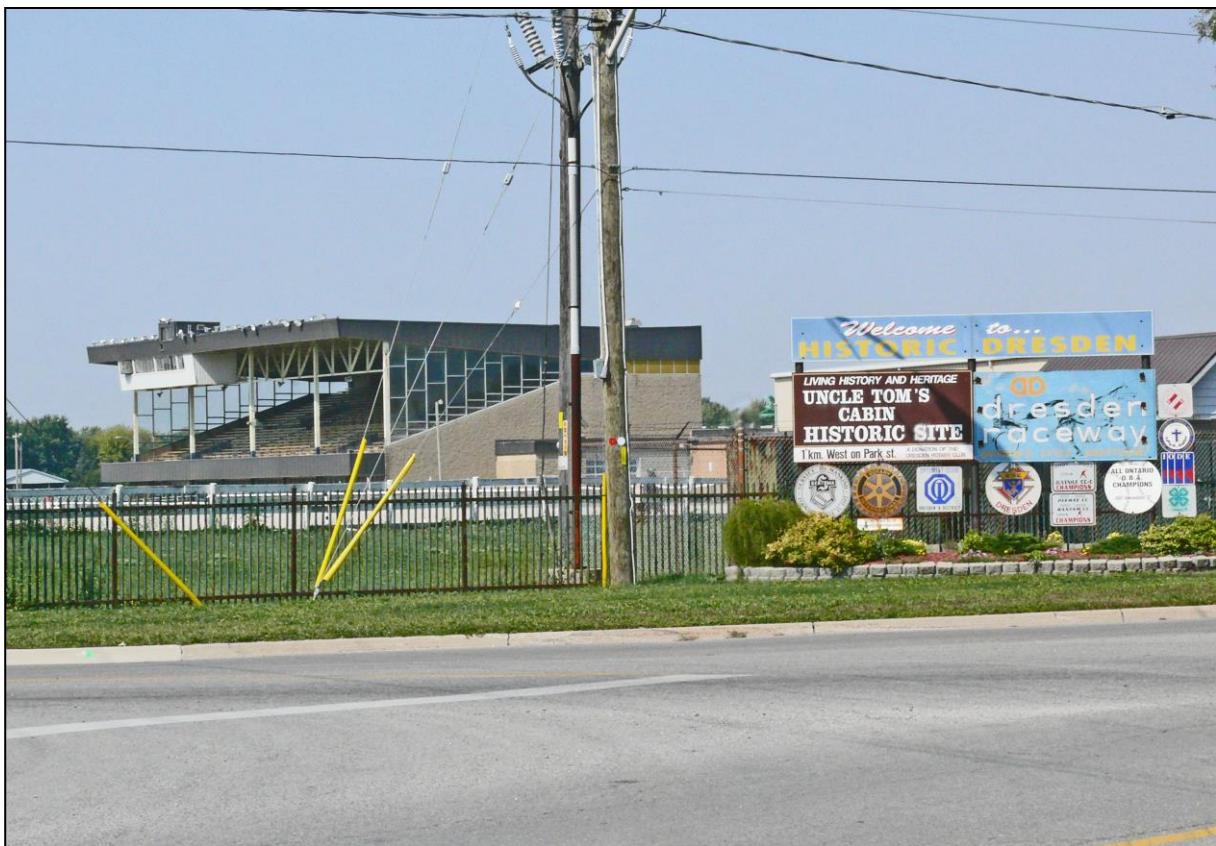
Autogrammkarte von Emma-Jayne Wilson, Spitzenleute in Amerika ziehen so etwas jederzeit ganz selbstverständlich aus der Tasche. Wir hatten Gelegenheit, diese Weltklassereiterin (Jahrgang 1981, über 1500 Siege) zu treffen, die kürzlich auch beim Jockeywettbewerb in Saudi-Arabien am Start war, dort aber gegen unsere Sybille Vogt keine Chance hatte.

Wollen Sie einmal eine (zugegebenermaßen etwas fiese) Wette gewinnen? Aber bitte nur um ein Bier oder einen Kaffee, sonst fällt das womöglich auf mich zurück. Behaupten Sie doch einfach mal gegenüber einem Rennsportfan, dass es in Dresden eine Trabrennbahn gibt. Nein, nicht die Traber, die vor 5 Jahren einmal auf dem Seidnitzer Rasen liefen, sondern eine richtige Trabrennbahn.

Den Beweis sehen Sie hier:



Ortseingangsschild, hier in blau statt dem vertrauten gelb. Es gibt nämlich auch in Kanada einen Ort namens Dresden, ca. 250 km südwestlich von Toronto, knapp 3000 Einwohner. Offensichtlich wurde er von deutschen Auswanderern gegründet, unweit davon findet man auch Rostock oder Wartburg.



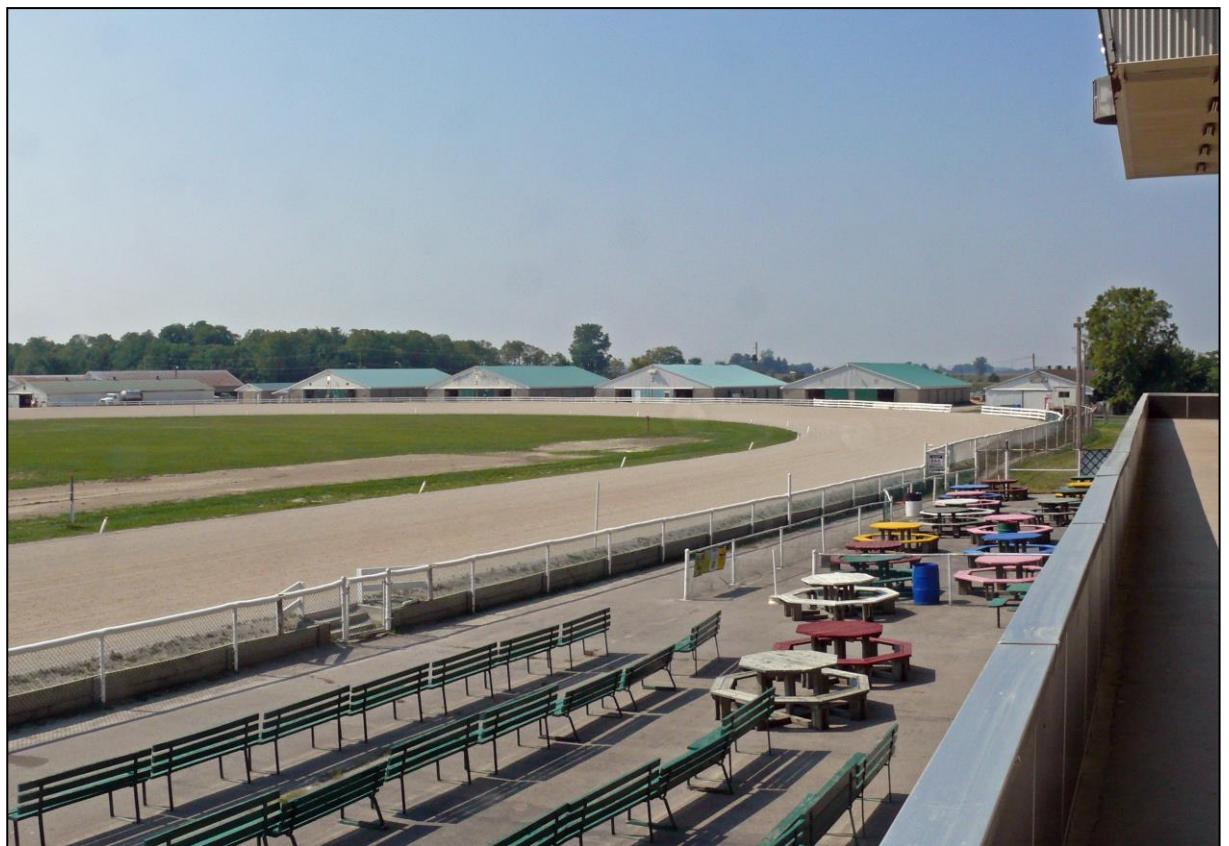
Werbetafel, im Hintergrund erkennt man schon die Tribüne.



Tribünen-Rückseite. Im Bild auch mein Kumpel Gunnar Schulze aus Berlin, mit dem ich diese und viele weitere schöne Reisen unternahm.



Tribüne



Blick über das Geläuf.

